

Freiwillige Feuerwehr Piber hielt Wehrversammlung ab

Wie alljährlich hielt die Freiwillige Feuerwehr Piber ihre Wehrversammlung ab und legte ihren Rechenschaftsbericht vor. Wehrkommandant HBI Christian Leitgeb konnte unter den Ehrengästen den Bürgermeister der Stadt Köflach, Franz Buchegger, Bürgermeister der Gemeinde Piberegg, Mag. Hannes Peißl, Bezirkskommandant OBR Erwin Draxler, ABI Anton Kranzelbinder, EHBI Herbert Assigal sowie Bezirksamtsreferent BI d. V. Artur Holawat begrüßen. Entschuldigt waren die Vizebürgermeister der Stadt Köflach, BR Gustav Scherz und Gerhard Baudendistel, Gemeinderätin für Piber, Frau Heidi Tax, sowie der Leiter des Gestütes, HR Dr. Pohl.

HBI Leitgeb konnte die Beschlussfähigkeit feststellen, und es wurde eine Gedenkminute für verstorbene Kameraden, Patinnen, Freunde und Gönner abgehalten. Der Antrag, vom Verlesen des Protokolls der letzten Wehrversammlung Abstand zu nehmen, wurde einstimmig angenommen, und es konnte zu den nächsten Punkten – Jahresberichte 2000 – gegangen werden.

Der Jahresbericht wurde in Form eines Computerausdruckes vorgelegt, und HBI Leitgeb ging auf die Einsätze und Tätigkeiten näher ein bzw. gliederte sie genauer auf. Aus diesem Bericht ging hervor, dass die FF Piber im Zeitraum von 1. 12. 1999 bis 30. 11. 2000 52 Einsätze, 48 Übungen, 17 Kurse, 16 Sitzungen, 3 Tätigkeiten in der Kameradschaftspflege und 61 sonstige Tätigkeiten zu verzeichnen hatte. Insgesamt war die FF Piber 199 Mal mit 1833 Mann und 7560 freiwilligen Stunden für die Bevölkerung tätig. In seinem Bericht hob HBI Leitgeb die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges besonders hervor, da die FF Piber durch dieses TLF wieder schlagkräftiger geworden ist. Er betonte weiters, dass die Anschaffung in eine günstige Zeit gefallen ist, da zur Zeit die Zuschüsse immer geringer werden und es für die Gemeinden immer schwieriger wird, Anschaffungen für die Feuerwehren zu tätigen. Für dieses Tanklöschfahrzeug wurde vom Land Steiermark ein Zuschuss in der Höhe von 1,3 Millionen Schilling genehmigt. Die FF Piber brachte eine Eigenleistung von 450 000 Schilling (in Form von Spenden der Patinnen und der Raiffeisenbank, Sparkasse, Volksbank und der Gemeinde Piberegg) auf. Der Rest in der Höhe von 1 750 000 Schilling wurde von der Stadtgemeinde Köflach übernommen. HBI Leitgeb hob nochmals die Unterstützung des Landes Steiermark und der Gemeinden hervor, und mit ganz besonderem Stolz gab er die 147 Patinnen an. Weiters wies er auf die Mitarbeit seiner Kameraden, insbesondere auf OBI Dohr, HLM Ortner sowie auf die Unterstützung von Bezirkskommandant OBR Draxler hin. Im heurigen Arbeitsjahr sollen für alle Kameraden Schutzjacken angeschafft werden, und der Restbetrag wird von der FF Piber übernommen werden. Es wird auch notwendig sein, Rufempfänger, welche bereits 20 Jahre im Einsatz stehen, zu ersetzen.

HBI Leitgeb stellte an Bürgermeister Buchegger die Frage, ob es für Bedienstete der Stadtgemeinde Köflach möglich sei, bei einem Einsatz ihre Arbeitsstelle zu verlassen und in den Dienst der FF Piber zu treten. Bürgermeister Buchegger teilte mit, dass er sich sicherlich für die freiwillige Tätigkeit der Feuerwehren einsetzen wird, jedoch muss dieses Anliegen im Stadtrat behandelt und ein Beschluss gefasst werden.

Anschließend brachten alle Warte ihre Berichte vor, und es konnten alle die ordnungsgemäße Wartung und den einsatzbereiten Zustand der Gerätschaften feststellen. HFm Messner wurde von HBI Leitgeb zum Gerätemeister ernannt.



OBR Erwin Draxler wurde zum Ehrenmitglied der FF Piber ernannt. Von links nach rechts: HBI Christian Leitgeb, Bgm. Franz Buchegger, OBR Erwin Draxler, Bgm. Mag. Hannes Peißl und ABI Anton Kranzelbinder. Privataufnahme

Maschinenmeister HLM Ortner gab an, dass von den Einsatzfahrzeugen der FF Piber insgesamt 12 822 Kilometer zurückgelegt wurden und bedankte sich bei OLM Pfundner für seine Unterstützung.

Atemschutzwart Lm d. F. Adolf Pfundner zeigte in seinem Bericht auf, dass an Übungen, Abschnittsübungen, an der Bezirksatemschutzübung, F.-u.-B.-Übung und am AKL-Test teilgenommen worden ist und ein Brandeinsatz zu verzeichnen war. Er hob die Kameraden OBI Dohr, Lm Kurzenberger und OFm Sorger hervor, welche an einem Atemschutzleistungsbewerb in Arnfels teilgenommen haben, den 9. Platz erreichen konnten und gratulierte ihnen zu diesem Erfolg. Christian Leitgeb jun. hat den Kurs für den Atemschutzgeräteträger besucht.

Da der Funkwart seine Funktion zurücklegen musste, wurde OBI Dohr vorübergehend mit dieser Funktion betraut, da er das Funkleistungsabzeichen in Gold erworben hat und er daher auch die Ausbildung hat. In der Zwischenzeit wird JFm Gernot Schriegl für diese Funktion vorbereitet und geschult werden, da er nächstes Jahr in den Aktivstand wechseln wird.

Jugendwart Lm Kurzenberger wies auf die Probleme und Schwierigkeiten hin, Jugendliche für einen freiwilligen Dienst zu gewinnen bzw. zu motivieren. Die größten Probleme seien dann gegeben, wenn die Jugendlichen im 15. Lebensjahr eine Lehre antreten und außerhalb des Bezirkes tätig werden. Weiters teilte er mit, dass zwei Jungfeuerwehrmänner in ihrer Altersgruppe beim Jugendschirennen in Murau den 2. und 3. Platz erringen konnten. Es wurde auch mit einer gemischten Gruppe beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Silber und beim Wissenstest in Gold teilgenommen, wobei alle drei Jungfeuerwehrmänner bestanden haben.

Lm d. V. Johann Ritoper brachte seinen Kassabericht vor, aus dem hervorging, dass in diesem Arbeitsjahr aufgrund der Neuanschaffungen ein negativer Abschluss vorgelegt werden müsse, jedoch trotzdem ein positiver Kassabestand aufzuzeigen ist. Genauere Angaben seien aus dem Kassabuch zu entnehmen. Die beiden Kassaprüfer hatten die Kassa geprüft und stellten den Antrag, den Kassier zu entlasten, welcher einstimmig angenommen wurde. Als neue Kassaprüfer wurden HFm Karl Messner und OFm René Sorger gewählt.

Unter Punkt Allfälliges wurde Frau Regine Schriegl und Elisabeth Steinwider vom Bezirkskommandanten OBR Erwin Draxler die Medaille in Silber des Landesfeuerwehrverbandes für dienstvolle

Zusammenarbeit überreicht, da es bei der TLF-Segnung leider nicht möglich war.

Anschließend wurde Bezirkskommandant OBR Erwin Draxler für seine Tätigkeit, seinen Einsatz und seine kameradschaftliche Mithilfe mit Beschluss des Ausschusses von HBI Leitgeb zum Ehrenmitglied ernannt, und es wurde ihm eine Ehrenurkunde überreicht.

Bürgermeister Mag. Peißl dankte für die Einladung, welcher er immer sehr gerne Folge leistet, um zu sehen, dass mit den aufgewandten Mitteln beste Arbeit geleistet wird. Er betonte auch den freiwilligen Einsatz der Wehrmänner, da die FF Piber einen Teil des Brand-schutzes der Gemeinde Piberegg für die sogenannte „Sonnseiten“ übernommen hat und mit vollster Zufriedenheit durchführt. Weiters sieht er mit Freude, wenn die FF Piber immer einige Kameraden beim Kinderfest bereitstellt und die den Kindern Frage und Antwort stehen und Vorführungen durchführen. Zum Schluss dankte er nochmals allen Wehrmännern, dass sie sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen, da dies in der heutigen Zeit nicht mehr als selbstverständlich anzusehen ist. Er sprach die Bitte aus, für die Feuerbeschau in der Gemeinde Piberegg einen Verantwortlichen bereitzustellen, betonte, dass die Gemeinde immer hinter der FF Piber stehen wird und dankte den Verantwortlichen für ihren Einsatz. Mag. Peißl brachte auch den Dank der Gemeinde Piberegg zum Ausdruck, dass sich OBR Draxler immer für die Wehren eingesetzt hat und auch immer Verständnis für die Situation der Gemeinden aufgebracht hat.

OBR Draxler brachte in seinen Worten seine Freude zur Ernennung zum Ehrenmitglied zum Ausdruck und hob ebenfalls die gute Zusammenarbeit hervor. Er zeigte auch die vielen geleisteten freiwilligen Stunden auf und betonte, dass diese als unbezahlte Rechnungen der Feuerwehren anzusehen sind und man stolz auf diese Leistungen und auf die aufgetragenen freiwilligen Stunden sein kann. Er hob auch die Frauen der Kameraden hervor, die immer wieder ihre Dienste bereitstellen und sehr viel Verständnis aufbringen. Er wies auch darauf hin, dass aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde die FF Piber in jeder Hinsicht sehr gut gerüstet ist. Er wünschte allen für die Zukunft alles Gute, wies nochmals auf eine gute Zusammenarbeit hin – denn nur gemeinsam ist man stark –, bat, dem Kommando die Treue zu halten und schloss seine Worte mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“.

Bürgermeister Franz Buchegger gratulierte OBR Draxler zur Ernennung zum Ehrenmitglied und meinte, dass dies die richtige Art sei, ihn zu würdigen, da er das Feuerwehrwesen und die Feuerwehren vor alles stellt, aber auch eine verständnisvolle Frau hat und es nach seinem Ausscheiden aus dieser Funktion sehr schwer sein wird, einen Nachfolger zu finden, der sich ähnlich für die Feuerwehren einsetzen wird. Bürgermeister Buchegger schätzte auch die vielen freiwilligen Stunden, die die Kameraden für die Bevölkerung geleistet haben und es ohne Übungen und Schulungen nicht mehr möglich wäre, die zur Verfügung stehenden Gerätschaften zu bedienen. Er überbrachte auch den Dank und die Anerkennung der Stadtgemeinde für das Tun und das Handeln, für die Einstellung sowie auch für die Kameradschaft untereinander. Er betonte auch die Einstellung zur Freiwilligkeit, welche auch einen Grundstein für das Wirken legt und in weiterer Folge Anerkennung für die Kameraden in der Gesellschaft bringt. In Betrachtung der Zeitveränderung zeigte er die Eigenständigkeit von Piber auf, welche auch nach außen hin derzeit sichtbar ist und sie durch den persönlichen Einsatz und den Bau des Rüsthauses sichtbar sei. Er wies ebenfalls auf den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges hin, welcher zur rechten Zeit getätigt worden war und es aufgrund des Sparkurses derzeit sehr schwer möglich wäre. Es wurde aber das Budget der Feuerwehren Köflach und Piber belassen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihren Aufgaben nachzukommen. Eine weitere Aufgabe sah er im Brandschutz für das Gestüt Piber, welches für Köflach, für den Bezirk, für das Land Steiermark und auch für die Bundesrepublik von großer Bedeutung ist. Auch bei der Landesausstellung 2003 wird die Feuerwehr sehr stark eingebunden werden und bestimmte Aufgaben übernehmen müssen. Er dankte nochmals allen für ihren Einsatz, bat, weiterhin den Dienst für die Bevölkerung weiterhin so erst zu nehmen.

HBI Leitgeb hob ebenfalls die gute Zusammenarbeit in der Wehr hervor, dankte den Amterführern für ihre Tätigkeiten, wünschte allen einen guten Heimweg und schloss die Wehrversammlung mit einem kräftigen „Gut Heil“.

BI d. V. Holawat